

Debakel bei Landtagswahl in Oberösterreich für Sozialdemokratie - Jugendwohlfahrtspartei SPÖ verliert satte 14 Prozent



Die Gewinner und Verlierer der Landtagswahl in Oberösterreich stehen fest. Wie erwartet, muss die SPÖ um Spitzenkandidat Erich Haider nach ersten Hochrechnungen satte 14 Prozent Verlust hinnehmen. Die Wahlniederlage nimmt nach der Landtagswahl in Vorarlberg, und dem Debakel bei den EU-Wahlen, ihren Fortgang.

Zuletzt musste die SPÖ um Soziallandesrat Josef Ackerl um die Durchsetzung mehrerer Erziehungsanstalten des Betreibers Lebensraum Heidlmaier GmbH ohne Bürger kämpfen. Für viele dürfte das von Ackerl demonstrierte Verhalten - fern jedem demokratischen Denkens - Mitschuld an der Wahlmisere sein.

Klare Gewinner hingegen sind FPÖ und Volkspartei, die beachtliche Zuwächse von 7,9 bzw. 3,7 Prozentpunkte verzeichnen konnten, während das BZÖ mit 3 Prozent nicht im Landtag vertreten sein wird. Mit 9 Prozent stabil bleiben hingegen die Grünen. Damit könnte die Schwarz-Grüne Koalition nach der Wahl ihre Fortsetzung finden.

Die ganze Story im Nachrichtenmagazin Xlarge

Ausgabe Oktober 2009

+ SPÖ Steiermark muss als Nächster bangen

+ So hat der Haider-Eklat das BZÖ geschwächt